



TCW-Presseinformation
Nr. M XXXV
Februar 2004

„Die Zukunft des Wachstums“ der Zulieferindustrie

- Das Münchner Management Kolloquium am 9. und 10. März 2004 präsentiert aktuelle Diskussionen zur Zukunft des Wachstums
- **Wolfgang Dehen**, Vorsitzender des Vorstands der Siemens VDO Automotive AG, **Martin Putsch**, Geschäftsführer der Keiper Recaro-Gruppe, **Michael Stoschek**, Vorsitzender der Geschäftsführung Brose Fahrzeugteile GmbH & Co. KG und **Manfred Wennemer**, Vorstandsvorsitzender der Continental AG, werden über die Zukunft des Wachstums der Zulieferindustrie referieren.

(Zeichen: 457)

Regeln, die für einen wachsenden Markt gelten, sind noch lange nicht für einen gesättigten Markt gültig. Dass beide Handlungsfelder für ein erfolgreiches Bestehen im Wettbewerb nach einer differenzierten und zielorientierten Strategie verlangen, ist in Managerkreisen bekannt. Wie allerdings die richtige und erfolgsversprechende Strategie aussieht und welcher zeitlichen Ausrichtung sie bedarf, stellt zahlreiche Manager vor Probleme.

(Zeichen: 381)

In dem Vortrag von Wolfgang Dehen, Vorsitzender des Vorstands der Siemens VDO Automotive AG, wird über die Erfolgsfaktoren im Zukunftsmarkt Automobilelektronik referiert. Dabei wird dem Thema Innovation eine herausragende Bedeutung beigemessen. Martin Putsch, Geschäftsführer der Keiper Recaro-Gruppe, reflektiert anhand der Strategie der Recaro-Gruppe das Wachstum im Spannungsfeld zwischen Standardisierung und Individualisierung.

Die Erfolgsfaktoren Mitarbeiter und Unternehmensorganisation sind Gegenstand des Vortrags von Michael Stoschek, Vorsitzender der Geschäftsführung Brose Fahrzeugteile GmbH & Co. KG. Manfred Wennemer, Vorstandsvorsitzender der Continental AG, vermittelt dem Auditorium die Wachstumsstrategie seines Unternehmens, welches sich in einem schwierigen Markt befindet.

(Zeichen: 700)

Besonderheiten der Zulieferindustrie

Die derzeitige wirtschaftliche Lage setzt die Zulieferindustrie unter enormen Handlungsdruck. Die steigenden Anforderungen an Qualität, die Bedürfnisse der Kunden nach Individualität und die sinkende Investitionsbereitschaft der Kunden ist stärker ausgeprägt denn je. Innovative Strategien werden vom Management abverlangt. Es existieren bereits vereinzelt Konzepte zur Bewältigung der aktuellen Herausforderungen. Die Zulieferindustrie stellt auf Grund ihrer Innovationen eine Vorbildfunktion für andere Industrien dar. Individualisierung dem Kunden gegenüber und Standardisierung der einzelnen Komponenten werden bereits durch Produktordnungssysteme realisiert. Die unterschiedlichen Facetten der Zulieferindustrie werden durch das Programm des Münchner Management Kolloquiums beleuchtet und die Vortragenden stellen die Strategien ihrer erfolgreichen Unternehmen vor.

(Zeichen: 806)

Anmeldeformulare und Auskünfte zum **Münchner Management Kolloquium**, das diesmal unter dem Motto **„Die Zukunft des Wachstums“** steht, sind erhältlich bei
TCW Transfer-Centrum GmbH, Leopoldstraße 145, 80804 München
Tel. (089) 36 05 23-0, per Fax (089) 36 10 23 20,
per E-Mail: Mail@tcw.de oder im Internet unter: www.tcw.de.

Hinweis an die Redaktionen: Für Journalisten ist die Teilnahme kostenlos.